

11.05.2016

Ausschuss für Europa und Eine Welt

Josef Neumann MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Einladung

44. Sitzung (öffentlich)
des Ausschusses für Europa und Eine Welt
am Freitag, 3. Juni 2016,
vormittags, 10.00 Uhr, Raum E 1 A 16,

Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Gemäß § 53 Abs.1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich den Ausschuss ein und setze folgende Tagesordnung fest:

Tagesordnung

Erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen NRW und Benelux-Staaten fortsetzen

Antrag der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/10075

- Zuziehung von Sachverständigen

gez. Josef Neumann
- Stellvertretender Vorsitzender -

F. d. R

Frank Schlichting
Ausschussassistent

Anlage:
Verteiler
Fragenkatalog

Sachverständigengespräch
des Ausschusses für Europa und Eine Welt
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Freitag, 3. Juni 2016, 10.00 Uhr – 11.30 Uhr, Raum E 1 A 16

**Erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen NRW und
Benelux-Staaten fortsetzen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
Drucksache 16/10075

Verteiler

Tom Lansing
Generalkonsul der Niederlande
Düsseldorf

Hans Teunissen
Gedeputeerde der Provinz Limburg
Maastricht

Sjaak Kamps
Geschäftsführer Euregio Rhein Waal
Kleve

Fragenkatalog:

1. Welche konkreten Hindernisse bestehen in der gemeinsamen Region NRW-Benelux
 - für Arbeitnehmer/Grenzpendler?
 - für Studierende und Auszubildende?
 - für Patienten und Pflegebedürftige?
2. Um welche Aspekte sollte die gegenwärtige Benelux-Strategie Nordrhein-Westfalens noch ergänzt werden?
3. Welchen konkreten Bedarfe der Zusammenarbeit sehen Sie in Bezug auf die Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Verkehrsinfrastruktur?
4. Welche konkreten Verbesserungen sind aus Ihrer Sicht erforderlich im Bereich der Polizeiarbeit?
5. Welche Defizite bestehen aus Ihrer Sicht in den Bereichen Rettungswesen und Katastrophenschutz?
6. Welche Verbesserungen wünschen Sie sich im Bereich der Anerkennung von Berufsabschlüssen?
7. Welche weiteren und ergänzenden Maßnahmen zur Förderung der Arbeitskräftemobilität sind aus Ihrer Sicht wirtschaftlich sinnvoll und rechtlich umsetzbar?
9. Wie kann der grenzüberschreitende Wirtschaftsverkehr im Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher optimiert werden, insbesondere auch durch die Möglichkeit, Leistungen der Daseinsvorsorge (z.B. Energie) aus dem jeweiligen Nachbarstaat zu beziehen?
10. Die „neue“ Benelux-Union nennt als einen ihrer Hauptbereiche die „nachhaltige Entwicklung“. Wie hat sich dieser Fokus bisher auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit konkret ausgewirkt? Wo besteht Nachholbedarf?